



Unterm Kirchturm

mitdenken - mitreden - mittun

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Obernbreit Dezember 2018 – Februar 2019



(Grafik Gemeindebrief)

Aus dem Inhalt:

Auf ein Wort.....	Seite	2
Vakanzvertretung/Neuer Kirchenvorstand	Seite	4
Jahresplanung Seniorenkreis	Seite	9

„Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, unsrem Vater, und dem Herrn Jesus Christus“ 1.Kor.1,3



Vor Jahren hat mich ein Mensch aus Obernbreit darauf angesprochen, es sei wohltuend, dass ich jede Predigt so beginne. Das Wort „Gnade“, so ganz am Anfang einer Rede oder eines Gedankenganges tue gut. Mir selbst ist als Kanzelgruss nie Besseres eingefallen, zu wohl gesetzt und wohl überlegt sind Worte, die ich vorfinde, und die zu mir immer schon gehören. Sie sind ein gutes Stück Tradition, dass wir in unseren Gottesdiensten pflegen. Wenn wir als Prediger/innen die Gemeinde von der Kanzel aus so grüßen, haben wir das von Paulus gelernt. Auch wenn es Konflikte und Streit (zum Beispiel in Korinth) gab, immer steht das Wort von der Gnade Gottes am Anfang.

Ich spüre, dass in den vielen Ungeheimheiten, Umbrüchen, Enttäuschungen und Belastungen, mit denen Menschen heute leben, die Sehnsucht nach Zuspruch und wohltuenden Worten groß ist. In der großen (und kleinen) Politik, sind Worte immer häufiger unüberlegt, verletzend und manchmal großkotzig. Nicht Sprachverlust, sondern eine Verrohung der Kommunikation ist Kennzeichen unserer Zeit. Das spüren

Menschen und sind damit nicht einverstanden.

Gottes Wort für die Menschen ist und bleibt das Wort, das Mensch geworden ist (wie es das Johannes-evangelium ausdrückt). Das Wort Gottes ist also hörbar, sichtbar, erkennbar, erfahrbar. Gottes Wort ist Gnade und Zuspruch, Weisung und Ermahnung. Es ist gute Botschaft (Evangelium) und Richtschnur für Menschen, die es hören und sich an ihm orientieren.

Manche(r) unter uns kennt Sternstunden der Gnade. Die ereignen sich und lassen sich manchmal erst mit erheblicher zeitlicher Distanz erkennen. Ich denke an die Verwandte, deren tückische Gehirnerkrankung sofort erkannt wurde. Deren Leben hat Gott mit gnädigen Augen angesehen. Sie lebt und kann ihren Beruf als höchst verantwortliche Mitarbeiterin eines großen Konzernes

wieder ausüben. Ich selbst erkenne Sternstunden der Gnade in meinem Leben, wo mich Entscheidungen viel Kraft und Mut gekostet haben. Auch die hat Gott mit gnädigen Augen angesehen. Von dem Theologen Paul Tillich habe ich mir irgendwann einmal folgendes Wort aufgeschrieben: „Gnade ist die Wiedervereinigung des Lebens mit sich selbst, die Versöhnung des Selbst mit sich selbst“ (aus meinem „Zettelkasten“).

Der Beter des Psalmes 108 weiß dies: „Ich will dir danken, Herr unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten, denn deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, soweit die Wolken gehen“.

Wenn ich heute ein letztes Mal ein „Geistliches Wort“ für den Gemeindegroß verfasse, sollen die Leser/innen und Gemeindeglieder von mir wissen, dass ich siebeneinhalb Jahre gerne in Obernbreit gelebt und gearbeitet habe. Ich blicke dankbar auf diese letzte Strecke meines Berufslebens zurück. Es war fast so schön wie damals ganz zu Beginn im Vikariat am Stadtrand von Bamberg. Ich bin dankbar für viele gute Begegnungen und Gespräche.

Die Menschen in Obernbreit sind offen und haben in der Regel auch noch eine Beziehung zur Kirche. Dass viele unsere Kirche verlassen haben, das heißt „ausgetreten“ sind, ist schmerzhaft, aber zu respektieren. Da entsolidarisieren sich schon mal Menschen, deren Eltern noch tief der Kirche verbunden waren.

Mein besonderer Dank geht an Mitarbeiter/innen, die ihren Dienst nicht an Namen wie Walz, Rasp oder Strack gebunden haben, sondern sich als „lebendes Inventar“ einer Gemeinde verstehen. Sie haben mir manchmal auch Fehler verziehen oder sind einfach in die Bresche gesprungen, wenn etwas liegen blieb. Ich habe vor ihnen hohe Achtung. Viele von ihnen sind mir ans Herz gewachsen.

In sieben Jahren und sieben Monaten hat sich in Obernbreit vieles verändert. Fast 20 Musiker haben sich 2011 noch im Posaunenchor engagiert. Es war eine lebendige Gemeinschaft. Die bröckelt aber mehr und mehr ab. Was einmal so etwas wie der Reichtum einer Gemeinde war, ist heute nur noch ein Häuflein klein. Das stimmt nicht nur mich traurig.

Die Aufgaben, und damit auch die

Sorgen der Gemeinde werden nicht weniger, sondern eher mehr.

Unsere St. Burkardkirche ist Sinnbild für diese Situation. Einst stolzes Zentralgebäude und Mittelpunkt des Ortes, ist sie heute ein „Sorgenkind“. Das Dach ist provisorisch gesichert, damit nicht Schaden an Leib und Leben verursacht werden. Wie es weitergeht, ist vor allem wegen der Sanierungskosten von mehr als einer Million Euro noch nicht ausgemacht. Gute Begegnungen hat es meinerseits immer mit dem Kindergarten gegeben. Dass die Kinder in absehbarer Zeit ein neues Haus beziehen können und werden, ist der guten Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Obernbreit zu verdanken. Unsere Mitarbeiterinnen im Kindergarten „Apfelwiese“ geben ihr Bestes und wir können stolz auf sie sein. Mit ihnen teile ich die Erfahrung, dass Kinder uns Erwachsenen so viel geben können. Zum Beispiel Unbekümmertheit und Phantasie.

So ließ mich die Phantasie eines Kindes unsere Mose-Statue an der Kanzel neu sehen: „Du, Opa, haben die damals eigentlich kein Geld mehr für Schuhe für den Mose gehabt? Ich bring ihm dann aus Berlin mal welche mit.“

Solche Erlebnisse gehören zu mir und meiner Zeit als Pfarrer in Obernbreit. Ich möchte sie nicht missen. Wenn wir in Zukunft in Münchsteinach leben werden, wird es neue und andere Erlebnisse geben, vielleicht auch Sternstunden der Gnade.

Ihnen allen sage ich „Lebe wohl“ und „Gott befohlen“.

Ihr Pfarrer Martin Strack

Vertretungsregelung in der Vakanz

In der Zeit bis in Obernbreit ein neuer Pfarrer/eine neue Pfarrerin das Pfarrhaus wieder bezieht und die Stelle übernimmt gibt es eine Aufgabenteilung der anderen Pfarrer aus dem Dekanat, denn keiner kann zusätzlich zu seiner eigenen Gemeinde alle Dienste und Tätigkeiten von Obernbreit übernehmen.

Pfarrer Peter Stier (Tel: 09332-1385) ist für die Pfarramtsführung und den Kindergarten zuständig.

Pfarrer Matthias Wagner (Tel: 09332-8345) kümmert sich um Konfirmandenunterricht (zusammen mit Dagmar-Heike Will) und Konfirmation.

Für Trauerfälle ist Pfarrer i.R. Wolfgang Götschel zuständig. Die Bestattungsinstitute in der Region sind über Vertretungsregelungen informiert.

Taufen können in der Vakanzzeit nur am Sonntag nach dem Gottesdienst stattfinden, bei Terminfragen nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Hochzeiten: auch hier bitte Terminwünsche mit dem Büro absprechen.

Das Pfarrbüro erreichen Sie Dienstag und Donnerstag von 08:30-11:00 Uhr unter 09332-8220 und per Mail unter Pfarramt.Obernbreit@elkb.de

Vorstellung des neuen Kirchenvorstandes

Die gesamte Kirchengemeinde sagt ein herzliches Dankeschön an die Kirchenvorstände, die in den letzten sechs Jahren viel Zeit, Kraft, persönliche Fähigkeiten, Stärken und Glauben zum Wohl unserer Kirchengemeinde eingebracht haben. Dies ist wahrhaftig nicht selbstverständlich und Ihnen gebührt unser aller Dank und Anerkennung.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch all denen, die sich zur Wahl des neuen Kirchenvorstandes gestellt haben. Wir freuen uns auf einzigartige Personen mit Gaben und Talenten, mit Ecken und Kanten, mit besonderen Kenntnissen, mit liebenswerten und weniger liebenswerten Macken. In Ihrem Ehrenamt nehmen Sie gemeinsam mit dem Gemeindepfarrer die Gemeindeleitung wahr. Sie vertreten die Gemeinde nach innen und außen, setzen wichtige Impulse und treffen Entscheidungen. Hierzu wünschen wir stets eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Am 1. Advent, 02.12.2018, werden wir im Gottesdienst die alten Kirchenvorstände verabschieden und die neuen in Ihr Amt einführen (hier alphabetisch):

Lutz Gehre
Martina Meyer-Espert
Reinhold Weber
Ingrid Werner
Dagmar-Heike Will
Hans Wurl

An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Obernbreit

An Stelle der üblichen Weihnachtsfeier laden wir Sie zum Empfang im Anschluss an den Verabschiedungsgottesdienst von Pfarrer Strack am
Sonntag, den 16. Dezember 2018 um 15:00 Uhr,
ein.

Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10.12.2018 im Pfarrbüro unter der Tel-Nr.: 8220.

Vielen Dank

Barmherziger Gott,

pflanz in uns Sehnsucht ein
nach deinem Reich.

Gib uns Kraft,
gegen den Augenschein darauf zu hoffen
und mutig darauf zuzugehen.

Mach uns bereit,
unsere Kinder den Frieden zu lehren
und nicht den Krieg.

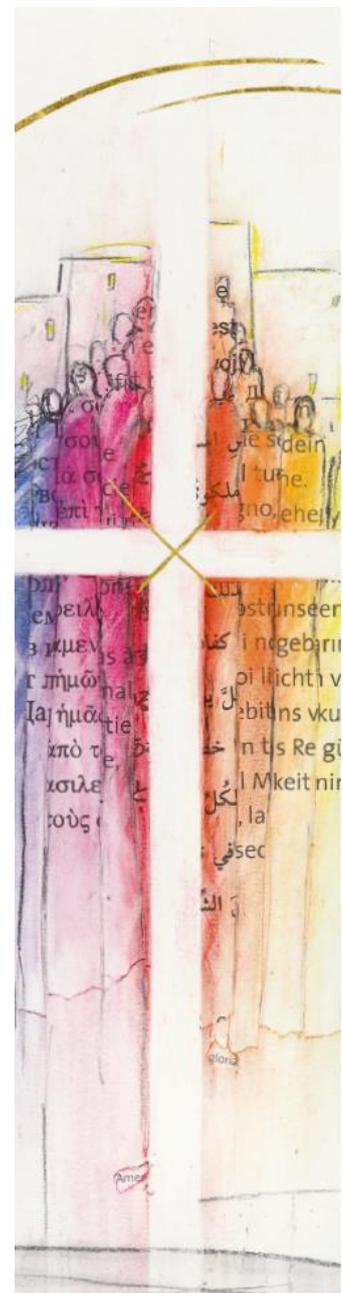
Schenk uns Ideen,
die den Armen und Unterdrückten
zu ihrem Recht verhelfen.

Stärke unseren Mut,
damit wir aufstehen
gegen Gewalt und Hass.

Fülle unsere Augen mit Mitleid,
unsere Mund mit Freundlichkeit,
unser Herz mit Sanftmut,
unsere Hände mit Liebe.

Und richte unser Füße
Auf den Weg des Friedens.

Tina Willms



Gottesdienste



02.12.	1. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung Kirchenvorstand
09.12.	2. Advent	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
16.12.	3. Advent	15:00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung Pfarrer Strack
23.12.			Kein Gottesdienst
24.12.	Heiliger Abend	16:00 Uhr	Familiengottesdienst zum heiligen Abend
		18:30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr	Festgottesdienst
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	17:00 Uhr	Regionalgottesdienst in Marktbreit
30.12.	1. Sonntag n. Weihnachten	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst in Obernreit
31.12.	Silvester	18:30 Uhr	Jahresschlussandacht mit Jahresrückblick

Im Anschluss an die Adventsgottesdienste gibt es die Möglichkeit Losungen und Kalender zu erwerben.

» Vielleicht sind die Brücken, die Gott uns baut, der Bund, den er mit uns Menschen schließt, die goldenen Schalen, die Glück und Segen verheißen.

CARMEN JÄGER

» **Gott spricht:** Meinen Bogen habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll das Zeichen sein **des Bundes** zwischen mir und der Erde.

GENESIS 9,13

01.01.	Neujahr		kein Gottesdienst 17:00 Uhr Marktbreit
06.01.	Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst
13.01.	1. So n. Epiphantias	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
20.01.	2. So n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst anschl. Lektorentreffen
27.01.	letzter. So n. Epiphantias	10:00 Uhr	Gottesdienst

Die Jahreslosung 2019



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

» Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

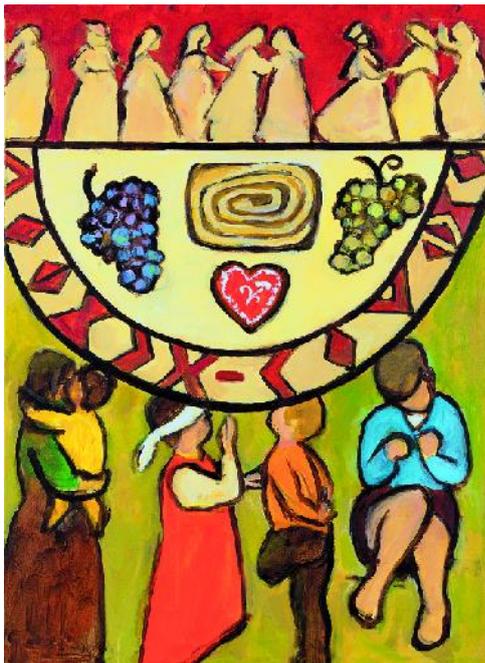
RÖMER 8,18

03.02.	5. So. v.d. Passionszeit	10:00 Uhr	Gottesdienst
10.02.	4. So. v.d. Passionszeit	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
17.02.	Septuagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst
24.02.	Sexagesimae	10:00 Uhr	Gottesdienst

- **Sakramentsgottesdienst** = Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

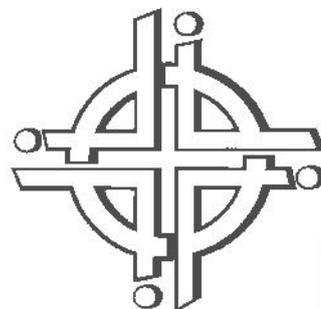
Weltgebetstag aus Slowenien

Bitte merken Sie sich den Freitag, den 1. März vor:



Weltgebetstag

2019



Slowenien

Kommt, alles ist bereit!

Jahresplanung Seniorenkreis Obernbreit 2019

Zu den folgenden Veranstaltungen des Jahres 2019 laden wir Euch ganz herzlich ein! Auch wer noch keine 65 Jahre alt ist, sich aber für die Themen oder Ausflugsziele interessiert, darf selbstverständlich teilnehmen.

Programmänderungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt der VG Marktbreit und auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.kirche-obernbreit.de bekanntgegeben.

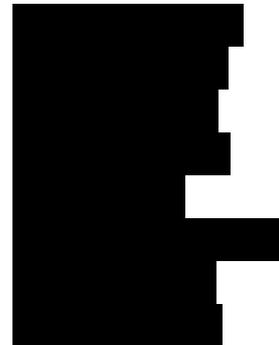
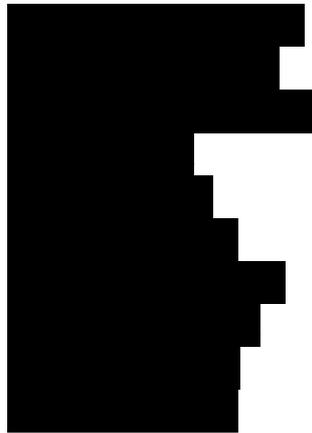
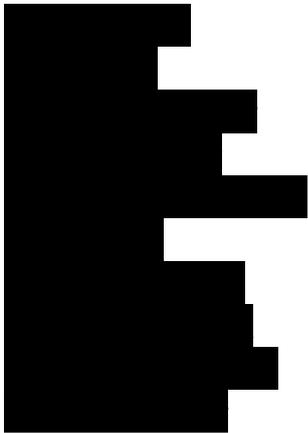
Euer Seniorenkreisteam

Datum Zeit	Thema:
15.01.19 14:00 Uhr	Vortrag der Polizei: „Sicherheit im Alltag“ Referent: Herr Bursch
19.02.19 14:00 Uhr	Wir feiern Fasching
19.03.19 14:00 Uhr	Diavortrag Frau Werner „Erkundung der Natur rund um Obernbreit“
16.04.19 14:00 Uhr	Besuch der Kindergartenkinder
21.05.19 13:00 Uhr	Studienfahrt zum Schloss Dennenlohe bei Ansbach und Einkehr am Hesselberg
26.06.19 14:00 Uhr	Besuch des Sommerfestes in Segnitz
23.07.19 14:00 Uhr	Besuch und Führung im Imkereizentrum Schwarzach am Main
17.09.19 13:00 Uhr	Besuch der Jakobskirche in Urphar Besuch der Tropfsteinhöhle Eberstadt
15.10.19 14:00 Uhr	Weinseminar in Obernbreit Im Winzerhof Ottenbreit
19.11.19 14:00 Uhr	Filmvorführung von Herrn Rödel Fischessen im Nikodemushaus (Michael Rohde)
17.12.19 14:00 Uhr	Vorweihnachtliche Feier

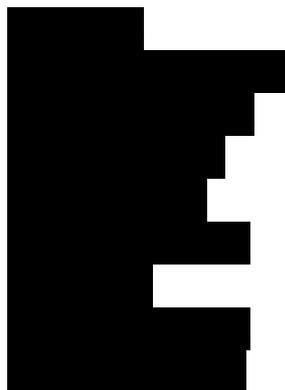
Geburtstage

Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ab 65 Jahren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!

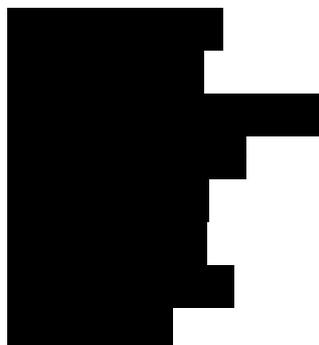
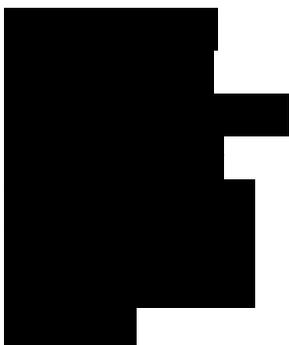
Dezember:



Januar:



Februar:



Auf dem Weg der Gerechtigkeit
Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Tüten und Informationen für Ihre Spende liegen im Gemeindebrief.

Impressum:

Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit V.i.S.d.P.: Pfr. Martin Strack
Redaktionsteam:	Birgit und Lutz Gehre, Martin Strack, Reinhold Weber
Auflage:	500
Druck:	Rotabene! Schneider Druck GmbH Erlbacher Str. 102-104, 91541 Rothenburg o.d.T. Tel.: 09861/400-140 + Fax: 09861/400-154 E-Mail: digitaldruck@rotabene.de

» Hoherfreut heißt nicht nur, Freude zu empfangen
und zu empfinden. Hoherfreut heißt, Freude zu teilen und
zu ermöglichen, für sich selbst und für andere.

CARMEN JÄGER

Freud und Leid in unserer Mitte

Taufen:



Trauungen:



Beerdigungen:



Am **12. Januar** steht ab 09:00 Uhr wieder ein Fahrzeug auf dem Parkplatz gegenüber der Firma Löther für Ihre Spenden bereit.

Spendensäcke finden Sie in diesem Gemeindebrief.

MINA & Freunde



Aus Nächstenliebe

Die Ergebnisse der **Haussammlungen**:

Juli 2018 für den Erhalt kircheneigener Gebäude	591,50 Euro
August 2018 für Verteilschriften	589,50 Euro
September 2018 für den Kindergarten	575,00 Euro
Oktober 2018 für die Opferwoche der Diakonie	569,00 Euro

Die Sammlung im Dezember ist für den **Erhalt der kircheneigenen Gebäude**, die Sammlung im Januar für **soziale Aufgaben in der eigenen Gemeinde**, die Sammlung im Februar für die **Frühjahrssammlung der Diakonie** bestimmt.

Gott, der Herr, segne die Geber und die Verwendung der Gaben!

Bankverbindung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Obernbreit:

Raiffeisenbank Kitzinger Land eG - BLZ: 791 614 99 - BIC: GENODEF1OBR

Kirchgeldkonto:

DE77 7916 1499 0100 1004 04

Kto.Nr. der Gabenkasse:

DE14 7916 1499 0000 1003 58

Erinnerung an das Kirchgeld 2018

Liebes Gemeindeglied,

verzeihen Sie, wenn wir Sie an dieser Stelle nochmals an die Erhebung des Kirchgeldes 2018 erinnern. In der Hektik der heutigen Zeit ist es nur zu verständlich, dass dies möglicherweise in der Vielzahl der tagtäglich zu erledigenden Aufgaben untergeht.

Wie Sie bestimmt wissen, ist das Kirchgeld jener Teil der Kirchensteuer, den unsere Kirchengemeinde braucht, um die Finanzierung des Kirchenhaushaltes vor Ort zu sichern und somit kirchliches Leben in der Gemeinde zu ermöglichen.

Hier nochmals die IBAN unseres Kirchgeldkontos:

DE77 7916 1499 0100 1004 04

Bei bereits erfolgter Kirchgeldzahlung ist diese Erinnerung selbstverständlich gegenstandslos und wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Überweisung.

Ihr Kirchenvorstand

Treffs und Arbeitskreise

Gruppen und Kreise:

Montag	19:00 Uhr	Seniorinnengymnastik (Sigrun Eisenhut, Tel.: 590724)
Dienstag:	14:00 Uhr	Feierabendkreis bzw. Seniorenausflüge (s. u.)
	20:00 Uhr	Posaunenchor (Matthias Walz, Tel.: 593773)
Samstag:	15:00 Uhr	Kinder-Club Gummibärenbande (monatl.)

Workshops und Teams:

Eine-Welt Verkauf	Elsbeth Hamberger, Tel.: 0151/53135475
Evang. Frauenbund	Gertraud Blank, Tel.: 4605
Gemeindebriefteam	Birgit und Lutz Gehre, Tel.: 3732
	Reinhold Weber, Tel.:9653
Gemeindehilfen	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
Homepage	Reinhold Weber (s.o.)
Jugendbeauftragte	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Kinderclub und	Diakon Klaus Raab, Tel.: 09321/22633,
Gummibärenbande	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Lektoren	Lutz Gehre
Osternachtteam	Alexander Will, Tel.: 4777
Partnerschaftsgruppe	Johannes Hamberger, Tel.: 5357
Schaukastengestaltung	Ingrid Werner, Tel.: 9970
	Martina Meyer-Espert, Tel.: 592727
Seniorenkreisteam	Ingrid Schertz, Tel.: 1317
	Fam.Wamsler, Tel.: 591679
	Fam. Buchta, Tel.:1851
Weltgebetstagsteam	Dagmar Will, Tel.: 4777 +
	Angela Nusko, Tel.: 4112
	Helga Buchta (s.o.)



Kindergarten Apfelwiese

Der Elternbeirat 2018/2019



(Bild: Christina Fichna)

Hinten v.l.n.r.: Melanie Grumpelt, Sebastian Wenemoser (1. Vorsitzender), Ronja Meyer, Vorne: Sabrina Schertz, Katrin Kosab, Kathrin Hauck, Kerstin Oppitz.

Die Andacht zu St. Martin



(Bild: Kindergarten)

Adressen

Wir sind für Sie da!

Evang.-Luth. Pfarramt Obernbreit:

Martin Strack, Pfarrer	Pfarramt, Kirchgasse 37 Tel.: 09332/8220 + Fax: 09332/590931 E-Mail: Pfarramt.Obernbreit@elkb.de Internet: http://www.kirche-obernbreit.de
Birgit Gehre Pfarramtssekretärin	Dienstags: 08:30-11:00 Uhr Donnerstags: 08:30-11:00 Uhr

Kirchenvorstand:

Reinhold Weber, Vertrauens- mann und Kirchenpfleger	Gertholzweg 14, Obernbreit Tel.: 09332/9653
Dagmar-Heike Will, stellv. Vertrauensfrau	Würzburger Straße 9, Obernbreit Tel.: 09332/4777

Evang. Kindergarten:

Christa Wirsing, Kindergartenleiterin	Kindergarten Apfelwiese, Karl-Ludwig-Weg 2 Tel.: 09332/9981 E-Mail: Kita.Apfelwiese@elkb.de Internet: http://www.kindergarten-epfelwiese.de
Sebastian Wennemoser Elternbeiratsvorsitzender	Obernbreit
Petra Tremmel, Kassenführerin	Am Bollenberg 14, Obernbreit Tel.: 09332/5280
Hubert Laschütza, Hausmeister	Bergstr. 5, Obernbreit Tel.: 09332/9647

Kirche, Friedhofskapelle und Gemeindehaus:

Dagmar-Heike Will, Mesnerin „St. Burkard“	Würzburger Straße 9, Obernbreit Tel.: 09332/4777
Karin Friedlein Mesnerin „Zum Heiligen Kreuz“	Raiffeisenstr.15, Obernbreit Tel.: 09332/1256
Ingrid Schertz, Aufsicht im Nikodemushaus	Kitzinger Straße 29, Obernbreit Tel.: 09332/1317
Gudrun und Galen Vinson, Hausmeister	Kirchgasse 12, Obernbreit Tel.: 09332/9155

Diakoniestation:

Schwester Elisabeth Paul	Zentrale Diakoniestation Kitzingen Glauberstr.1 Tel.: 09321/13520
--------------------------	---